DIE SALONNIÈREN-AUSBILDUNG

Titelfoto: Peter Seipke

Der Erzählsalon als Instrument der Biografiearbeit, Identitätsstiftung und Gemeinschaftsbildung

Wenn traditionelle Gelegenheiten zum Erzählen verschwinden, wird es Zeit, neue zu schaffen.

ROHNSTOCK BIOGRAFIEN

ROHNSTOCK BIOGRAFIEN AUSBILDUNG

ROHNSTOCK BIOGRAFIEN wurde 1998 von Katrin Rohnstock gegründet. Das Berliner Unternehmen hat sich auf das Schreiben von Autobiografien, Firmen- und Familiengeschichten spezialisiert. Um dem lebensgeschichtlichen Erzählen und Erinnern einen Raum zu geben, entwickelte Katrin Rohnstock den Erzählsalon. Seither bringt das Veranstaltungsformat Menschen unterschiedlichster Herkunft, Prägung und verschiedenen Alters zusammen.

DIE SEMINARLEITERINNEN

Die Germanistin und Biografieexpertin **Katrin Rohnstock** leitete seit 2001 mehr als 200 Erzählsalons. Bundesweit bildete sie seither Salonnièren aus: im Auftrag einer großen Pflegeheimkette und des Bundesministeriums für Familie und Frauen sowie unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft in der Lausitz.

Die Kulturwissenschaftlerin und Erzählforscherin **Janin Pisarek** arbeitet an der Schnittstelle zwischen Erzählprojekt und Buch. Zahlreiche Erzählsalons hat sie bereits begleitet und als Salonnière moderiert. Die Erzähltradition und das Zuhören sind ihr besonders wichtig.

»Ich bin hoch erfreut zu sehen, dass es in der Praxis so kluge Ansätze gibt, die unseres Erachtens aus der wissenschaftlichen Perspektive notwendig wären, um Identitätskonstruktionen von unten zu fördern.«

Prof. Dr. Gabriela B. Christmann, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung
Leiterin der Forschungsabteilung »Kommunikations- und Wissensdynamiken im Raum«

TERMIN

Salonnièren-Ausbildung:
»Der Erzählsalon als Instrument der Biografiearbeit, Identitätsstiftung und Gemeinschaftsbildung«

3.11.-5.11.2023 und 15.3.-17.3.2024

ORT

Rohnstock Biografien, Breite Straße 2a, 13187 Berlin
Telefon 0 30 • 40 50 43 30, www.rohnstock-biografien.de

KOSTEN

Preis pro Wochenende: 833 Euro (700 Euro Seminargebühr zzgl. 19% MwSt.)

Der Seminarbeitrag muss spätestens zwei Wochen vor Beginn des jeweiligen Seminars gezahlt werden. Die Anmeldung ist verbindlich, wenn der Seminarbeitrag auf unserem Konto eingegangen ist. Die maximale Anzahl der Teilnehmenden beträgt 15 Personen. Weitere Kosten entstehen nicht. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website.

Im Seminar werden umfangreiche Unterlagen ausgehändigt. Ein Abendessen und zwei Mittagessen, sowie Getränke, Kaffee und Kuchen sind im Preis inbegriffen.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Bitte schicken Sie Ihre verbindliche Anmeldung per Email an:

Janin Pisarek
info@rohnstock-biografien.de

ROHNSTOCK BIOGRAFIEN

Foto: Sachiko Zimmermann-Tajima

Erzählen gehört zu den ältesten Kommunikationsformen, in denen Wissen und Erfahrungen weitergegeben werden. Damit erzählt wird, braucht es Raum, Gelegenheit und Rituale. Der **Erzählsalon** bietet genau dies. Anknüpfend an die jüdische Tradition des Sabbats sitzen Menschen beieinander, um selbst Erlebtes zu erzählen – nichts Ausgedachtes, nichts Aufgeblasenes, nichts Abstraktes. So werden die Zuhörer angeregt und es entstehen Brücken zwischen den Menschen.
Eine Handvoll einfacher, aber fundamentaler Regeln stellen sicher, dass der Salon gelingt. Die Leitung übernimmt eine **Salonnière**/ ein **Salonnier**.

»Wie oft ertappen wir uns, dass wir dozieren und monologisieren. Es ist eine wunderbare Erfahrung, anderen den Raum zum Erzählen zu schaffen und dabei selbst zuzuhören. Das habe ich bei meiner Ausbildung als Salonnière gelernt.«

Almuth Hartwig-Tiedt, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg a. D.

Um einen Erzählsalon aufzubauen, zu führen und zu pflegen, ist besonderes Wissen notwendig. Die Erfahrung aus mehr als 20 Jahren Praxis hat Rohnstock Biografien systematisiert, um es in der **Salonnièren-Ausbildung** weiterzugeben. In theoretischen Einheiten und praktischen Übungen werden die Teilnehmenden befähigt, eigenständig Erzählsalons durchzuführen.

CURRICULUM

PRAXIS DES ERZÄHLSALONS

EINSTIEGSABEND, 17 UHR

- Begrüßung und Einführung in das »Salon«-Format
- Sinn und Funktion eines Erzählsalons
- Kennlern-Salon »Wie ich in dieses Seminar kam«
- anschließend gemeinsames Abendessen

TAG 1, 9.30-17.30 UHR

- Bestandteile des Erzählsalons
- Wurzeln und Traditionen des Erzählsalons
- Spezifik des Salons gegenüber anderen Erzählformaten
- Rolle und Aufgaben der Salonnière/des Salonniers
- Was braucht es, damit ein »Erzähl-Raum« entsteht?
- Titel und Themen für Erzählsalons

TAG 2, 9.30-17.30 UHR

- Der Einstieg in den Erzählsalon
- Was gehört in die Anmoderation?
- Die Regeln des Erzählsalons
- Spezifizierung: Raum, Zeit, Erzähler, Moderation
- Vorbereitung und Planung des ersten eigenen Erzählsalons
- Öffentlichkeitsarbeit für den Erzählsalon

THEORIE DES ERZÄHLSALONS

EINSTIEGSABEND, 17 UHR

- Begrüßung und Anknüpfung an Teil I
- Erzählsalon (Thema wird vor Ort gewählt)
- anschließend gemeinsames Abendessen

TAG 1, 9.30-17.30 UHR

- Was erinnern wir?
- Erzählungen transportieren Erlebtes, Wissen und Erfahrungen.
- Wie funktioniert unser Gedächtnis?
- Welche Themen animieren uns zum Erinnern und Erzählen?
- Auf welche Weise kann uns der Akt des Erzählens bereichern?
- Wie entsteht eine Geschichte?
- Die Erzählperspektive: Oftmals umschreibt eine Geschichte einen Konflikt oder eine besonders einprägsame Begebenheit.
- Wie können diese formuliert werden?
- Welchen Strukturen sollte eine »gute« Geschichte folgen?

TAG 2, 9.30-17.30 UHR

- Warum wir gern Geschichten hören
- Die Hörerperspektive: Hören bedeutet einfühlsames Zuhören.
- Was erwarten wir von »guten« Geschichten?
- Welchen Nutzen können wir aus ihnen ziehen?
- Wie beeinflussen sie das Miteinander?

ABSCHLUSS

- Auswertung des Seminars
- Vorstellung des eigenen Salonvorhabens